Presse-Information
11. Februar 2016

„Gipfeltreffen“: Bobpiloten stimmen sich auf 3.000 m Höhe auf die WM ein.

Olympiasieger Holcomb, Weltmeister Friedrich und Lokalmatadoren Hengster und Maier beweisen viel Fahrgefühl mit Tipps von DTM-Pilot Timo Glock.

Sölden. Außergewöhnliches Feingefühl beim Steuern und jede Menge „PS“ – die schnellsten Bobpiloten der Welt sind prädestiniert für die BMW Snow Driving Challenge auf dem Rettenbachgletscher (Sölden). Auf 3.000 m befindet sich das höchstgelegene Wintertraining-Fahrgelände der Welt, zu dem die Wintersport-Stars direkt von der Olympia-Bobbahn in Igls mit dem Helikopter geflogen wurden. Vor der traumhaften Kulisse der Ötztaler Alpen stimmten sie sich mit „Freude am Fahren“ auf Schnee und Eis auf die anstehenden BMW IBSF Weltmeisterschaften Bob und Skeleton vom 8. bis 21. Februar ein – angeleitet von BMW DTM-Fahrer Timo Glock.

Die Lokalmatadoren Benjamin Maier und Christina Hengster (aktuell 3. im Gesamtweltcup), der amtierende 2er-Bob-Welmeister Francesco Friedrich mit seinem Anschieber Thorsten Margis, Nico Walther (4er-Bob-WM-Zweiter 2015), Anja Schneiderheinze (Olympiasiegerin, WM-Zweite 2015), Johannes Lochner (WM-Silbermedaillen-Gewinner 2015), US-4er-Bob-Olympiasieger Steven Holcomb, der 4er-Bob-Olympia-Zweite Oskars Melbardis und der 2er-Bob-Olympia-Zweite Beat Hefti meisterten anspruchsvolle Herausforderungen wie den Drift-Slalom, die Traktions-Challenge oder den Offroad-Parcours und hatten jede Menge Spaß mit den PS-starken BMW Modellen.

Stimmen zur BMW Snow Driving Experience:

Francesco Friedrich (GER, amtierender Weltmeister 2er-Bob):
„Es ist etwas ganz Besonderes, mit den BMWs auf dieser Höhe fahren zu dürfen. Ich habe heute gelernt, wie erstaunlich quer man mit einem Auto fahren kann. BMW xDrive bringt einen da deutlich besser voran. Es war ein richtig cooler Tag.“

Anja Schneiderheinze (GER, Olympiasiegerin 2006, WM-Zweite 2015):
„Das war einfach ein Wahnsinnserlebnis. Alleine mit dem Helikopter abgeholt zu werden war genial. Und dann hier oben die vielen tollen BMW Modelle – und man durfte sich eins aussuchen. Das war heute ein echtes Highlight und gibt auch viel Motivation für die WM.“

Christina Hengster (AUT, derzeit Dritte im Gesamt-Weltcup):
„Wir sind bei genialem Wetter in Igls mit dem Helikopter los- und hier hoch geflogen, das alleine war ein Riesenerlebnis. Dann durften wir die verschiedensten BMW Modelle auf Schnee ausprobieren, ein unvergessliches Erlebnis und eine tolle Erfahrung."

Benjamin Maier (AUT, Zweiter Olympische Jugend-Winterspiele 2012):
„Mit diesen super Autos so viele ungewöhnliche Dinge zu machen, vor allem das Driften, ist ein unbeschreibliches Gefühl – und dann dazu noch dieses Traum-Wetter: Der Tag war eine großartige Einstimmung auf die WM."

Timo Glock (BMW Werksfahrer, DTM):
„Mit den Bob-Athleten ist es immer sehr spaßig. Sie konnten sich ein wenig ablenken vor der WM und haben heute richtig Gas gegeben. Es ist immer wieder schön, andere Athleten aus der BMW Sport-Familie zu treffen, und jetzt drücke ich den Mädels und Jungs die Daumen für die WM."

Nico Walther (GER, WM-Zweiter 4er-Bob 2015):
„Ich freue mich wahnsinnig, weil ich im Drift-Parcours schneller war als Timo Glock. Das war der Höhepunkt eines genialen Tages hier bei der BMW Snow Driving Experience. So wie heute könnte es immer sein."

Steven Holcomb (USA, Olympiasieger 4er-Bob 2010, Olympia-Dritter 2er- und 4er-Bob 2014, viermaliger Weltmeister):
„Es ist cool, wenn man auf Eis noch einen kraftvollen Motor zur Verfügung hat. Das ist anders als beim Bobfahren und hat sehr viel Spaß gemacht. Ich fand am besten, dass wir heute so viele verschiedene BMW Fahrzeuge ausprobieren konnten. Ich habe die größte Fahrfreude mit den M Modellen gehabt."

Oskars Melbardis (LAT, Olympia-Zweiter 4er-Bob 2014, WM-Zweiter 2er-Bob 2015):
„Es war eine faszinierende Erfahrung, auf diesem Untergrund sportlich unterwegs zu sein. Es war schön, dass wir alle gemeinsam diesen schönen Tag miteinander verbringen durften, bevor es jetzt bei der WM ernst wird."

Beat Hefti (SUI, Olympia-Zweiter 2er-Bob 2014, Weltmeister 4er-Bob 2007, Olympia-Dritter 2er-Bob 2002 & 2006, Olympia-Dritter 4er-Bob 2006):
„Es war eine Riesengaudi mit den Jungs und Mädels. Das Bergauffahr-Training war super, da konnte ich noch richtig viel lernen. Zwischendurch muss man auch mal abschalten, und dafür war das heute ideal. Eine wunderbare Veranstaltung."

Thorsten Margis (GER, Anschieber, amtierender Weltmeister 2er-Bob):
„Die BMW Snow Driving Challenge hat wahnsinnig viel Spaß gemacht. Mit den xDrive Modellen zu driften und durch den Schnee zu fahren, war besonders eindrucksvoll. Dieser Tag war eine absolut geniale Einstimmung auf die WM."

Hinweis an die Redaktionen: Online finden Sie die aktuellen Pressemeldungen, Pressemappen sowie für redaktionelle Zwecke rechtefreies Bildmaterial zu BMW im Wintersport unter: www.press.bmwgroup-sport.com

Pressekontakt:
BMW Sportkommunikation
Nicole Stempinsky
Tel.: 0151 – 174 177 25
E-Mail: Nicole.Stempinsky@bmw.de